

Adriaen (François) Valéry,
Wilt heden nu treden

Wilt heden nu treden voor God, den Heere,
Hem boven al loven van harte zeer,
En maken groot zijns lieven namens eere,
Die daar nu onzen vijand slaat terneer.

Ter eeren ons Heeren wilt al uw dagen
Dit wonder bijzonder gedenken toch.
Maakt u, o mensch, voor God steeds wel te dragen,
Doet ieder recht en wacht u voor bedrog!

Bidt, waket en maket, dat g'in bekoring
En 't kwade met schade toch niet en valt.
Uw vroomheid brengt den vijand tot verstoring,
Al waar' zijn rijk nog eens zoo sterk bewald!

...

Adriaen (François) Valéry,
Oramus, vocamus

tradukita de Eduard Kremser

1. Oramus, vocamus iustissimum Deum,
Qui munit et punit severe reos
Nec sinit peiores domare meliores;
Sit semper Deo laus, qui respicit nos!

3. Proeliatus ad latus adiuvit nos Deus;
Agebat, volebat, ut vinceret ius.
Vix sumus aggressi, sunt hostes oppressi;
Est, quod adiusti nos, triumphus Tuus.

4. Lauderis, canteris, qui proelia regis!
Oramus, optamus, ut adiuves nos,
Ne, fidos quos nosti, subiecti sint hosti!
Sit semper Tibi laus! fac nos liberos!

...

Adriaen (François) Valéry,
Wir treten zum Beten

tradukita de Joseph Weyl

Wir treten zum Beten vor Gott den Gerechten.
Er waltet und haltet ein strenges Gericht.
Er läßt von den Schlechten die Guten nicht knechten;
Sein Name sei gelobt - er vergißt unser nicht.
Herr, laß uns nicht !

Erhöre, gewähre, O Herr, unser Flehen,
Du bist es, der Beistand und Hilfe uns schafft;
Denn Dein ist auf Erden und Dein ist in Höhen,
Die Herrlichkeit und Ehre, das Reich und die Kraft.
Herr, laß uns nicht !

Im Streite zur Seite ist Gott uns gestanden,
Er wollte, es sollte das Recht siegreich sein:
Da ward kaum begonnen, die Schlacht schon gewonnen.
Du, Gott, warst ja mit uns: Der Sieg, er war Dein!
Herr, laß uns nicht !

Wir loben Dich oben, Du Herscher der Welten,
Und Singen und Klingen dem König im Licht.
Du wirst uns erhören! Singt, singt in hellen Chören:
Der Herr ist unser Helfer, Er verlässet uns nicht !
Du Herr bist treu!

...

*Verkinto de tiu ĉi Nederlanda poemo estas ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27), publikigita 1597.*

Arg-528-1046 (2010-08-15 19:38:38)

La verkinto Adriaen (François) Valéry, kiu poste alprenis la latinigitan nomon Adrianus Valerius, estis filo de franc-devena nederlanda militista skribisto kaj notario, kiu en 1569 fariĝis civitano de la nederlanda urbo Middelburg. Vidu ankaŭ la retejojn <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>, <http://www.cyberhymnal.org/non/nl/wilthede.htm>, <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>, http://de.wikipedia.org/wiki/Adriaen_Val%C3%A9ry kaj <http://www.hymntime.com/tch/non/foreign.htm?nl/wilthede.htm>.

*Traduko de la Nederlanda poemo “Wilt heden nu treden” de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27) en la Latinan de EDUARD KREMSER (*1838 – †1914) en 1877.*

Arg-528-1048 (2010-03-22 21:10:56)

Tiun latinigo estas prenita el la retejo <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>. Pri la trsdkinto vidu ankaŭ la

*Traduko de la Nederlanda poemo “Wilt heden nu treden” de ADRIAEN (FRANÇOIS) VALÉRY (Adrianus Valerius, *1575 – †1620-01-27) en la Germanan de Joseph Weyl en 1877.*

Arg-528-1049 (2010-03-24 10:16:33)

Tiun ĉi germanigon mi, Manfred Retzlaff, kopiis el la retejo <http://www.volksliederarchiv.de/text1274.html>. Vidu ankaŭ <http://ingeb.org/spiritua/wirtretz.html>.